

Kreis- und Stadt-Blatt.

Sonnabend am 20. September.

Expedition in Strehlen: für den Kreis im Königl. Landrath's-Amte, für die Stadt bei E. G. Silling.

Redaction und Verlag: Faltsche Buchdruckerei in Brieg.

Zur Revision der Klassensteuer- Aufnahme-Listen pro 1846

werden die Termine für sämtliche Kreis-Ortschaften, wie folgt, hierdurch anberaunt.

Dienstag den 21. Oktober d. J.

für Kuschel, Sägen, Gurtich, Birkkretscham, Plobe und Maschwitz, Baumgarten, Texau, Schweinbraten, Zelline, Großburg, Michelsitz, Kurlsch, Krentsch, Klein-Bresa, Schönfeld, Petrigau, Markt-Bohrau, Dttwitz und Wäldchen.

Mittwoch den 22. Oktober c.

für Reidchen, Deutschlauden, Klein-Lauden, Warfotisch, Campen, Bärzdorf und Plohmühle, Peterwitz, Pentich, Niklasdorf, Dobergast, Wammelwitz, Danchwitz, Sambitz, Wammen, Seppersdorf, Steinkirche und Striege.

Donnerstag den 23. Oktober c.

für Weiselsitz, Friedersdorf, Krippitz und Ullsche, Eschanschwitz, Ruppersdorf, Glambach, Rücken-dorf, Karisch, Eisenberg, Louisdorf, Lorenzberg, Krain, Ober-Ecke, Olbendorf, Jäschkittel, D. u. N. Rosen und Schönbrunn.

Freitag den 24. Oktober c.

für ganz Arnsdorf, Polnisch- und Deutsch-Jägel, Polnisch- und Deutsch-Eschammendorf, ganz Schreibendorf, Creusberg, Türpitz, Prieborn, Dägdorf, Katschwitz, Pogarth, Habendorf, Grummendorf, Kiegersdorf, Edppendorf, ganz Podiebradt, Hussinez und die Stadt Strehlen.

Diesen Terminen, die jedesmal in den Vormittagen von 8 Uhr ab stattfinden, muß ein mit den Verhältnissen bekanntes Mitglied der Aufnahme-Behörden beimohnen.

Strehlen den 12. September 1845.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Nachstehende hohe Regierungs-Befugung:
Nachdem auch für das ländliche Gesinde der gesetzliche Umzugs-Termin überall auf den 2. Januar bestimmt worden ist, ist von mehreren

Seiten Zweifel darüber erhoben worden, ob es dessen ungeachtet bei dem früher als Kündigungs-Termin angenommenen Michaelis-Tage verbleibe, oder dieser auf den 2. Oktober zu bestimmen sei. Da die Allgemeine Gesinde-Ordnung nur eine 3monatliche Kündigungsfrist vorschreibt, so leidet es keinen Zweifel, daß die Kündigung auch bis zum 2. October einschließlich erfolgen kann. Hiernach werden vorkommende Streitigkeiten zu entscheiden sein.

Breslau den 9. September 1845.

Königliche Regierung Abtheilung des Innern.
v. Heyden.

wird hierdurch zur allgemeinen Nachricht veröffentlicht. Strehlen den 14. September 1845.

Königl. Landrath von Koschembahr.

Ein Wohlwöblicher Magistrat hieselbst und die Ortsgerichte nachbenannter Ortschaften werden hiermit angewiesen, die am 4. d. M. ausgehobenen, unten namentlich aufgeführten

Ersatzmannschaften für das 11. Infanterie, das 1. Cuirassier-Regiment und die reitende Artillerie

zu beordern, sich Behufs ihres, am folgenden Tage stattfindenden Abmarsches

am 3. Oktober c. Nachmit. 2 Uhr

vor das hiesige Landrath's-Amte zu stellen.

Die Rekruten für

das 6. combinirte Reserve-Bataillon, das 2. Ulanen- und 6. Husaren-Regiment

sind dagegen auf

den 6. October c. Nachmit. 2 Uhr

hierher zu stellen, um am 7. ej. M. nach ihrem Bestimmungsorte abzugehen.

Die Ortsgerichte werden dafür verantwortlich gemacht, daß jeder dieser Rekruten mit 2 guten Hemden und gehöriger Fußbekleidung versehen ist.

Die Einberufung der für die Garde und das

38. Infanterie-Regiment designirten Leute wird im November d. J. erfolgen.

Strehlen den 17. September 1845.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

11. Infanterie-Regiment.

Friedr. Heigmann aus Hussineß. Joh. Gruf aus Hussineß. Friedr. Schicha aus Hussineß. Glieb. Herfert aus Großburg. Glieb. Hanke aus Großburg. Carl Lehmann aus Großburg. Joh. Weiß aus Habendorf. Joh. Schüze aus Deutsch-Jägel. Wilh. Seelig aus Krippitz. Glieb. Müller aus Türpitz. Glieb. Girndt aus Türpitz. Glieb. Krusche aus Schönfeld. Friedr. Büttner aus Strehlen. Carl Merwart aus Ober-Podiebradt. Ernst Schild aus Schönbrunn. Wilh. Puffarth aus Barkotsch. Eduard Nowack aus Markt-Bohrau. Glieb. Kleingeist aus Eisenberg. Karl Kreisel aus Mittel-Arnsdorf. Friedr. Klose aus Pentzsch. Glieb. Neumann aus Kuschlau. Glieb. Eisler aus Schweinbraten. Glob. Münch aus Riegersdorf.

1. Cuirassier-Regiment.

Carl Milde aus Schönbrunn. Ernst Mai aus Ober-Schreibendorf. Glieb. Wasner aus Friedersdorf.

6. Artillerie-Brigade (Herbst-Grf.)

Gottfr. Prause aus Türpitz. Friedr. Wollhain aus Hussineß.

6. combinirtes Reserve-Bataillon.

August Kintscher aus Strehlen. Franz Fähnchen aus Fäschittel. Joh. Hafranke aus Friedersdorf. Glieb. Leichtmann aus Campen.

2. Ulanen-Regiment.

Carl Dunkel aus Lorenzberg.

6. Husaren-Regiment.

Carl Stephan aus Nieder-Olbendorf.

Der 11 Jahr alte Ernst Louis, Sohn der Freigärtner-Wittwe Prauser aus Töppendorf ist am 10. d. M. in der Wassermühle zu Riegersdorf, wohin ihn seine Mutter mit einem Schfl. Mahlwerk geschickt hatte, in Folge unvorsichtiger Annäherung an das Kammerad, verunglückt. Der Knabe geht, um seine Neugierde zu befriedigen, in die Nähe des Kammerades, wird deshalb von einem andern Mahlgaste, dem 16 Jahr alten Stellbesizersohn Ernst Bartsch aus Karisch gewarnt und tritt auch zurück, muß aber, während er später ganz allein in der Mühle gewesen ist, sich dem Kammerade nochmals unvorsichtiger Weise genähert haben, von welchem er ergriffen worden ist, dergestalt, daß das Mühlwerk sogleich ganz zum Stehen gekommen, der Kopf des Knaben zerquetscht, die untere Kinnlade abgerissen und die Arme stark beschädigt worden, so daß der Verunglückte, welcher alsbald aus dem Räderwerke heraus genommen worden, kein Zeichen des Lebens mehr von sich gegeben hat.

Die Wohlthätigen Orts-Polizei-Behörden veranlasse ich, diesen Unglücksfall zur Warnung allgemein bekannt zu machen und zugleich das Verbot zu erlassen, Kinder mit Mahlwerk in die Mühlen zu schicken; da den Müllern und ihren Gewerksgehülfen nicht zuzumuthen ist, ihren gewerblichen Geschäften nachzugehen und zugleich die Kinder ihrer Mahlgäste zu beaufsichtigen, damit sie nicht Schaden nehmen.

Strehlen den 12. September 1845.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Am 8. d. M. hat sich zu dem Maurergesellen Carl Müller aus Krippitz, auf der Straße zwischen Sägen und Klein-Lauden, ein junger mittel starker, gelbsüchtiger Hund männlichen Geschlechts gefunden, welchen der Eigenthümer, gegen Erstattung der Futterkosten, dort in Empfang nehmen kann. Strehlen den 16. September 1845.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Öffentliche Warnung.

Durch die gleichlautenden Erkenntnisse des unterzeichneten Gerichts vom 6. Juni und des Criminal-Senats des Königl. Ober-Landes-Gerichts in Breslau vom 1. August c. ist der Hausbesitzer N. zu D. wegen culpöser Beschädigung eines Menschen durch unvorsichtige Führung eines geladenen Doppelgewehres, zu zweimonatlicher Gefängnißstrafe rechtskräftig verurtheilt. Dieser Fall wird als Warnung hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Strehlen den 10. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Dank sagung.

Bei der Kindtaufsfeier des Schuhmachermeister Herrn Vieleck sind für die Armen 21 Sgr. gesammelt worden, wofür wir danken.

Strehlen den 17. September 1845.

Die Armen-Deputation.

Bekanntmachung.

Da mit dem künftigen Monat die Arbeiten zur Anlage der Gewerbesteuer-Rolle für das künftige Jahr beginnen werden, so machen wir dieses Denjenigen, welche hierorts ein Gewerbe betreiben, mit dem Bemerken bekannt, daß diejenigen, welche dasselbe bis zum 1. October c. nicht abgemeldet haben, in die Rolle mit aufgenommen werden. Wer daher dieses und die Fortzahlung der Steuer nach Einstellung des Gewerbes vermeiden will, hat bis zu dem lezt erwähnten Tage schriftlich davon Anzeige zu machen oder bei dem Hrn. Rendanten Männling sich persönlich zu melden. In Betreff der Gewerbescheine der Hausirer wird darauf aufmerksam gemacht, daß später eingehende Anmeldungen mit unvermeidlicher Verzögerung der Ausfertigung der Gewerbescheine verbunden sind.

Schließlich bringen wir die gesetzlichen Bestim-

mungen des §. 39 des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30 Mai 1820 wieder in Erinnerung, nach welchen Derjenige, welcher die Anmeldung des Anfangs und Aufhörens eines steuerfreien Gewerbes unterläßt, Einen Thaler Strafe erlegen, Derjenige, welcher den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, die Steuer nachzahlen, und außerdem den vierfachen Betrag der Jahressteuer als Strafe bezahlen muß. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes unangezeigt läßt, muß die Steuer fortbezahlen.

Strehlen den 9. September 1845.

Der Magistrat.

Die neu errichtete Steindruckerei des C. Falch zu Brieg

Mollwizergasse No. 306.

empfiehlt sich ergebenst zur Anfertigung von lithographischen Arbeiten jeder Art als: Zeichnungen in Kreide-, Feder- und gravirter Manier von Landschaften, Portraits, Genre-Bildern, Plänen, Landkarten zc. zc.

Schriftarbeiten in allen Gattungen, als: Adress-Verlobungs- und Visiten-Karten, gerichtliche Formulare, tabellarische Arbeiten, kaufmännische Papiere und Etiquetten aller Art. Besorgt den Druck in schwarz, mehrfarbig und Bronze und verspricht bei der sorgfältigsten und elegantesten Ausführung die möglichst billigsten Preise.

Bestellungen für Strehlen und die Umgegend übernimmt die Kreis- und Stadtblatt-Expedition und besorgt dieselben pünktlich.

U n z e i g e.

Den Mitgliedern des hiesigen Vereins gegen das Branntweintrinken, so wie allen Freunden der Enthaltensamkeitssache zeigen wir hierdurch an, daß

Sonntag den 21. c. Nachmittag um 5 Uhr in dem vom hiesigen Wohlwöblichen Magistrate und der Wohlwöblichen Stadtverordneten-Versammlung dem hierorts entstandenen Enthaltensamkeits-Vereine angewiesenen Lokale, nämlich der Cantorats-Klasse des hiesigen evangelischen Schulhauses, eine Zusammenkunft stattfinden wird, welche Herr Missionsprediger E. Klempe auf seiner Durchreise zu leiten versprochen hat. Strehlen den 16. September 1845. Der interimistische Vorstand des hiesigen Enthaltensamkeits-Vereins.

Neue Schotten-Heeringe

gut geräuchert

und neues Sauerkraut

empfiehlt

A. Wernbl.

Neue schottische Heeringe

empfiehlt

G. A. Schilling in Strehlen.

Gasthofverkauf.

Auf einer belebten Straße ist ein ganz massiver Gasthof nebst Tanzsaal, Kegelbahn und Garten so wie Stallung zu 30 Pferden ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Herr Gastwirth Fiebog in Strehlen wird die Güte haben, das Nähere an ernstliche Käufer mitzutheilen.

Vom 1. October d. J. ab können noch 2 Theilnehmer zum Lesen der Kornischen Zeitungen beitreten. Näheres hierüber bei dem Gastwirth Schleich im gelben Löwen.

Gutsverkauf.

Ein aus 70 Morgen des besten Acker bestehendes dienstfreies Bauergut ist sofort zu verkaufen und das Nähere darüber bei dem Gerichtschreiber Herrn Repte in Töppliwode zu erfahren. Auch kann dasselbe getheilt werden.

Im Gasthose zum gelben Löwen ist eine Treppe hoch eine geräumige Stube für einen Herrn zum 1. October c. zu beziehen.

Schleich, Gastwirth.

Ein kleiner Schlüssel ist gefunden worden, welchen der Verlierer zurückfordern kann bei der Wittwe Kittel am Ringe No. 18.

Ein 12 Fuß langer, wenig gebrauchter Mehlkasten ist billig zu verkaufen beim Mehlhändler Standke, Altbresl. Straße.

Bei Unterzeichnetem sind gute Tulpen-Zwiebeln pro Hundert 10 sgr. zu haben. Strehlen den 17. September 1845.

Schitthelm, Executor.

Aechte englische Hart-Wolle und Bigogne, wie Lamm-Wolle, Chine-Wolle und Schaafwolle in allen Farben, das Pfund 32 Loth, empfiehlt zur geneigten Abnahme. Kempner.

Gegen 80 Schock melirtes Reissig und eine Quantität gut beschlagenes kiefernes Bauholz und mehrere Stämme eichne Klöber stehen zum Verkauf bei dem Frei-Stellenbesitzer Steiner zu Lorenzberg.

Erinnerung.

Es wird daran erinnert, daß künftigen Montag den 22. September Nachmittag 3 Uhr eine General-Versammlung der brauberechtigten Bürger auf dem Rathhause Statt findet.

Die Frau-Deputation.

Alle Arten von Bauholz:

eichene Klöber, fichtene Schindeln, ganz dürre und große Waagen-Felgen, allerhand Mühl-Schirrholz, als Rämme, Stöcken, Anschläge, Zapfenlager und Keile. Alle diese Gebölze sind zu haben beim Sarnhändler

Franz Otto

in Frömsdorf, Münsterberger Kreises.

In der Kreis- und Stadtblatt-Expedition in Strehlen ist zu haben:

Die Laterne, illustrierte Monatszeitung.

Preis 1 Sgr.

Wer unsere Zeit nach allen ihren Richtungen beleuchtet sehen will, der nehme diese billige Laterne zur Hand. Ihr Inhalt und ihre Bilder sind nicht trockene Schilderungen, sondern lebendige Thatsachen, populär und unterhaltend erzählt, also für Jedermann ansprechend.

Das gegenwärtige Septemberstück enthält: 1) Simultanschulen, mit Illustration. 2) Uebung macht den Meister (ein Handelsbild), mit Illustration. 3) Geld borgen, mit Illustration. 4) Zeitungsstudien. 5) Katholisch ist gut sterben. 6) Rebus. Außerdem mehrere kleine Aufsätze.

Den Herren Lehrern im Kreise dürfte es nicht schwer werden, bei ihren Gemeinden Theilnehmer für dies populäre Blatt zu gewinnen. In diesem Falle sichere ich ihnen angemessenen Rabatt zu und bitte sie, ihre Bestellungen in der Kreis- und Stadtblatt-Expedition zu machen.

In meinem Hause ist eine Wohnung bestehend aus 2 Stuben nebst Beilass auf gleicher Erde zu vermieten und zum 2. October c. zu beziehen.

Brückner, Nagelschmidt.
Rosengasse No. 195.

Neues Sauerkraut

ist zu haben bei
Züche am Münsterberger Thore.

Es stehen zwei neue ausgetrocknete gefertigte gut beschlagene breitspurige Runge-Wagen, ein vier- und ein zweispänniger, sofort zum Verkauf bereit bei dem Schmiede-Meister Heinrich Bernack in Fäschkittel, Strehlemer Kreises.

Auf dem Dominio Eisenberg steht eine Quantität Eichen- und Erlen-Klafterholz, so wie auch Eichenklöber zum Verkauf.

Auctions-Anzeige.

Montag den 22. September c. werden von Vormittags 10 Uhr ab im Hause des Herrn Schwertner (Burggasse) verschiedene Meubles, als Schränke, Sophas, Kommoden, 3 schüßig, Bettstellen u. Blumensträucher in Käpfen und Hausgeräthe gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Die Käufer des vormals Feuersholz Willeghschen Bauergutes hieselbst beabsichtigen eine Haupt-Parcelle davon zu bilden, zu welcher

25 Morgen Feld-Acker,
2 Morgen 97 Ruthen Wiese,
59 Ruthen lebendig Holz,
55 Ruthen Hofraum,

1 Morgen 59 Ruthen Gartenland gegeben werden sollen.

Der Acker fängt vom Garten an und ist durchgängig guter tragbarer Boden, so wie auch das Gartenland fruchtbar und mit schönen Obstbäumen besetzt.

Sämmtliche Gebäude sind in sehr gutem Bauzustande, dabei ist auch ein Auszugshaus und ein ganz massiver Schüttboden.

Kauflustige, die hierauf reflectiren wollen, wollen sich bis zum 19. October bei dem Freigärtner Gottfried Schloffer zu Ober Obendorf gefälligst melden zu jeder beliebigen Zeit und mit demselben den Kauf abschließen.

Sollten es etwa Käufer vorziehen, so kann auch diese Haupt-Parcelle in zwei Theile getheilt und jede besonders verkauft werden.

Ober Obendorf im Kreise Strehlen den 8. September 1845.

Gottfried Schloffer.

Dorfkirchenzeitung.

Den werthen Subscribenten dieser Zeitschrift zeige ich ergebenst an, daß die ersten Nummern zur Abholung bereit liegen und jederzeit in Empfang genommen werden können mit der Bitte, den Betrag von 9 Sgr. für den ganzen Jahrgang baldigst mit einzusenden, weil diese Zeitschrift von mir vorausbezahlt werden muß.

Auch werden noch neue Theilnehmer angenommen und schnell bedient werden.

Strehlen den 9. September 1845.

Moriz Beier, Buchbinder.

Strehlemer Marktpreis

am 12. September 1845.

Preussisch Maas.

Rt. sg. pf.

Weizen, der Scheffel. Höchster Preis	2	16	—
desgl. niedrigster Preis	1	22	—
Folglich der Mittlere	2	4	—
Korn, der Schfl. Höchster Preis	1	28	—
desgl. niedrigster Preis	1	25	—
Folglich der Mittlere	1	26	6
Gerste, der Schfl. Höchster Preis	1	6	—
desgl. niedrigster Preis	1	1	—
Folglich der Mittlere	1	3	6
Hafer, der Schfl. Höchster Preis	—	25	—
desgl. niedrigster Preis	—	22	—
Folglich der Mittlere	—	23	6
Erbisen der Scheffel im Durchschnitt	1	27	8
ord. Gerstengraupe das Viertel	1	2	—
Gerstengraupe dito	—	20	—
Hirse dito	1	4	—
Kartoffeln der Scheffel	—	13	6
Bier, das Quart	—	—	8
Butter, das Quart im Durchschnitt	—	10	4
Eier, die Mandel	—	3	6